

Boombranche

2 editorial:

3 Gemischtes Doppel

Der Einsatz von Blended Learning in der Altenhilfe

4 „Lernmethodisch eine kleine Revolution“

Interview mit Lektor Klaus Mencke über Eigenschaften und Möglichkeiten von Blended Learning

6 Gemeinsames Interesse

Die Bedeutung von Bildungsangeboten für die Freiwillige Registrierung

8/9 update

- : Weiterbildungsgesetz: Berufsverbände und Weiterbildner unterschiedlicher Meinung
- : Leben mit Demenz: Internationales Studienprogramm der Robert Bosch Stiftung
- : Palliative Geriatrie: Neuer Lehrgang in Worpswede
- : Fachkraft für Gerontopsychiatrie: Erfolgreicher Abschluss in Stuttgart

10 Termine

Fort- und Weiterbildungsangebote für Pflegekräfte

11 impressum

: Bildung boomt. Davon konnten sich die Besucher der „Altenpflege+ProPflege 2005“ in Nürnberg überzeugen. Die einschlägigen Angebote auf dem Fachkongress waren so gut besucht wie schon seit Jahren nicht mehr. Was den Veranstalter – das Vincentz Network – freut, ihn aber nicht dazu verleitet, sich auf den Lorbeeren dieses Erfolges auszuruhen. Vielmehr nimmt er bereits den nächsten Trend in der Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften ins Visier: Blended Learning. Warum der Verlag im Herbst Materialien zu dieser internetgestützten Lernmethode auf den Markt bringen will, erläutert Klaus Mencke, Lektoratsleiter im Vincentz-Verlagsbereich Altenhilfe, im Interview auf Seite 4.

Lesen Sie zudem im Beitrag von Prof. Märle Poser ab Seite 3, welche Vorteile die Kombination zeitunabhängiger Lern- und ortsgebundener Präsenzphasen des Blended Learning sowohl für die Anbieter wie für die Nutzer von Bildungsangeboten bietet. Ein anderes bedeutsames Thema für Pflegekräfte und Bildungseinrichtungen ist die Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender. Ab Seite 6 legt Andreas Westerfellhaus dar, welche zentrale Rolle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für das Ziel der Freiwilligen Registrierung – die interne Qualitätsentwicklung in Pflegeeinrichtungen zu befördern – spielen. In diesem Sinne: Profitieren Sie vom Boom in der Bildungsbranche!

Klaus-Dieter Nolte

Klaus-Dieter Nolte, Redakteur



S.6: Für die Freiwillige Registrierung sind Bildungsmaßnahmen nötig



weitere doppel:punkt-Themen in 2005:
Wundversorgung, Qualitätsmanagement